Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/1391

01.03.82

Sachgebiet 63

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Sprung, Dr. Häfele, Dr. Riedl (München), Dr. Köhler (Duisburg), Dr. Meyer zu Bentrup, Dr. Hackel, Rossmanith, Carstens (Emstek), Biehle, Dr. Götz, Sauer (Salzgitter), Glos, Spilker, Dr. Langner und der Fraktion der CDU/CSU
— Drucksache 9/1315 —

Zahlungen an die DDR

Der Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen hat mit Schreiben vom 26. Februar 1982 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Welche Geldzahlungen sind im Jahre 1981 an die DDR erfolgt

Im Jahre 1981 sind im Sinne der Anfrage folgende Zahlungen zugunsten der DDR (in Mio. DM bzw. VE) geleistet worden:

1.1 zu Lasten des Bundeshaushalts (unmittelbar oder – durch Erstattungen – mittelbar),

Unmittelbare Leistungen

Pauschalsumme gemäß Artikel 18 des Transitabkommens vom 17. Dezember 1971 und gemäß Protokoll vom 16. November 1978

525,0

Pauschalsumme gemäß Artikel 6 Abs. 1 des Verkehrsvertrages vom 26. Mai 1972 und gemäß Protokoll über die Vereinbarung einer Pauschalabgeltung von Straßenbenutzungsgebühren für Personenkraftfahrzeuge vom 31. Oktober 1979

50,0

Kostenbeteiligung an Baumaßnahmen an den Transitwasserstraßen und dem Teltow-Kanal

62,5

Kostenbeteiligung an Investitionen zur Verbesserung des Straßenverkehrs von und nach Berlin (West)

347,1

Kostenbeteiligung an Investitionen zur Verbesserung des Eisenbahnverkehrs von und nach Berlin (West)

45,0.

Mittelbare Leistungen

Erstattung von Visagebühren bei Reisen von Westdeutschen in die DDR an Personen über 60 Jahre

4,6

Mit der DDR abgerechnete Einreisegenehmigungsgebühren für Reisen von West-Berlinern in die DDR und nach Berlin (Ost)

12,0.

1.2 aus dem Haushalt des Landes Berlin,

Für Dienstleistungen der DDR aufgrund vertraglicher Abmachungen des Landes Berlin bzw. seiner Eigenbetriebe sind folgende Zahlungen geleistet worden:

Abnahme von Bauschutt, Bodenaushub und festen Siedlungsabfällen

28,7

Abnahme und Beseitigung von Abfallstoffen (Berliner Stadtreinigung)

35,6

Abnahme und Behandlung von Abwässern – Saldenverrechnung (Berliner Entwässerungswerke)

25,3

Nutzungs-, Unterhaltungs- und Betriebskosten der durch Berlin (Ost) führenden Tunnelstrecken der U-Bahn (BVG)

4,2.

1.3 aus den Haushalten von Bundespost und Bundesbahn,

Bundespost

Pauschalzahlung gemäß § 2 der Vereinbarung vom 29. April 1970 und gemäß Briefwechsel vom 19. Oktober 1977

85,0

Pauschalabgeltung der von der DDR-Postverwaltung vermittelten Leistungen im Postverkehr zwischen dem Bundesgebiet und Berlin (West) gemäß Artikel 13 Abs. 1 des Regierungsabkommens vom 30. März 1976

8,3

Abgeltung der von der DDR-Postverwaltung erbrachten Leistungen für den Fernmeldeverkehr zwischen dem Bundesgebiet und Berlin (West) gemäß Artikel 13 Abs. 2 des Regierungsabkommens vom 30. März 1976

3,2.

Bundesbahn

Keine Zahlungen. Vielmehr hat die Deutsche Bundesbahn aus dem Saldenausgleich mit der Deutschen Reichsbahn (für Güter- und Personenverkehr, Miete für Güterwagen und Paletten, Zugdienste, Schadenersatz usw.) 1981 einen Betrag von 95,0 Mio. VE erhalten.

1.4 von Stellen der Wirtschaft und von Privaten (z. B. Verkehrsabgaben, Transitgebühren)?

Die Gebühreneinnahmen der DDR lassen sich nur mit großen Schwierigkeiten und in ungefähren Größenordnungen schätzen.

Visagebühren, die nicht erstattet werden (siehe dazu oben 1.1)

35,0.

2. Mit welchen Geldzahlungen ist für das laufende Jahr 1982 zu rechnen?

Im Bundeshaushalt 1982 sind folgende Zahlungen an die DDR vorgesehen:

Transitpauschale	525,0
Straßenbenutzungsgebührenpauschale	50,0
Kostenbeteiligung des Bundes an Investitionen zur Verbesserung des Straßenverkehrs von und nach Berlin (West)	330,3
Kostenbeteiligung des Bundes an Investitionen zur Verbesserung des Schiffsverkehrs auf den Transitwasserstraßen von und nach Berlin (West)	60,0
Kostenbeteiligung des Bundes für Eisenbahnbaumaßnahmen	20,0.

Bei den übrigen unter 1. behandelten Positionen ist 1982 mit ähnlichen Größenordnungen zu rechnen wie 1981.

3. Welche Beträge hat die DDR im Jahre 1981 vereinnahmt aufgrund des Zwangsumtauschs von DM-Westbeträgen in DM-Ostbeträge im Besuchsreiseverkehr? Welche Beträge sind für 1982 zu erwarten?

Die in der Drucksache 8/1554 gemachten Angaben treffen weiterhin zu. Trotz des Rückganges des Reiseverkehrs infolge der Erhöhung des Mindestumtausches ist nicht mit geringeren Einnahmen der DDR zu rechnen.

4. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die finanziellen Auswirkungen der bestehenden Umsatzsteuervergütung für Lieferungen aus der DDR im Jahre 1981? Wie lautet die Schätzung für 1982?

Die sich aus der besonderen Umsatzsteuerregelung ergebenden finanziellen Auswirkungen konnten wegen fehlender Einzelangaben noch nicht exakt ermittelt werden. Schätzungsweise verblieben 1981 per Saldo (Mindereinnahmen bei Bezügen abzüglich Mehreinnahmen aufgrund der Lieferungen in die DDR) Steuermindereinnahmen in Höhe von 310 Mio. DM. Mindereinnahmen in ungefähr dieser Größenordnung werden auch für 1982 erwartet.

5. In welcher Höhe ist von der DDR innerhalb der Swingvereinbarung im Jahre 1981 ein zinsloser Bundesbankkredit in Anspruch genommen worden? Wie sieht die Regelung für 1982 aus?

Für 1981 wurde aufgrund der Vereinbarung vom 12. Dezember 1974 die Swinghöhe auf maximal 850 Mio. VE festgelegt. Im Jahresdurchschnitt wurde der Swing mit 676 Mio. VE durch die DDR in Anspruch genommen.

Für 1982 wurde zwischen TSI und MAH am 17. Dezember 1981 vereinbart, Ziffer 1 der bisher geltenden Vereinbarung aus dem Jahre 1974 bis zum 30. Juni 1982 zu verlängern und die in Ziffer 2 der Vereinbarung vorgesehenen Verhandlungen im 1. Halbjahr 1982 mit dem Ziel einer längerfristigen Regelung zu führen.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0172-6838